

Vereinsnachrichten 1995

An dieser Stelle sei es erlaubt, ein paar Worte im Gedenken an zwei verstorbene Mitglieder des Sonnblick-Vereines voranzustellen:

Herr Karl Mazura war eines jener stillen Vorbilder für die Mitglieder des Sonnblickvereines und der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, wie es nur allzu wenige heute noch gibt. Trotz aller Unbilden bei der Arbeit am Observatorium, schon mit der Anreise beginnend, war er stets bereit bei Problemen sich der Herausforderung „Sonnblick“ zu stellen. Seine Begeisterung für die Sache Sonnblick war bis ins hohe Alter ungebrochen.

Herr HR Dr. Hans Mesal verstarb im 93. Lebensjahr, hat also den Sonnblick über lange Zeit begleitet und vor allem in der schwierigen Zeit nach dem 2. Weltkrieg mit großem Engagement mitgeholfen, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Seine Arbeit wurde allerdings nicht immer bedankt und so sei Herrn Mesal noch ein herzliches Dankeschön nachgerufen.

Tätigkeitsbericht 1995

PERSONAL

Den Sonnblickbeobachtern Wallner, Lindler, Rasser und Lackner ist für ihre nun schon langjährige Tätigkeit als Sonnblickbeobachter zu danken. Dieser Dank geht auch an den Leiter des Observatoriums Prof. Dr. Mahringer mit seinem Team: Dr. Staudinger, Ing. Pichler und Mitarbeiter. Stellvertretend sei aus der Reihe der Mitarbeiter Herr Johann „Jonny“ Theusinger erwähnt, der durch Jahre immer wieder als stellvertretender Beobachter auf dem Sonnblick Dienst versah.

VERWALTUNG

Seit August 1993 hat der Sonnblick-Verein Herrn Ing. Streili zur Betreuung der Luftchemie am Observatorium angestellt. Die Bezahlung erfolgte durch die beiden Bundesministerien Umwelt und Wissenschaft und durch die Länder Kärnten und Salzburg. Die Lohnverrechnung führte das Büro Dkfm. Peter Schäffer, Wien, prompt und kostengünstig durch.

Mit 1. April 1996 wurde Herr Streili gekündigt, da dem Sonnblick-Verein keine Mittel mehr zur Bezahlung von Herrn Streili zur Verfügung gestellt wurden. Ursache hierfür war der Abschluß eines Vertragswerkes zwischen den Ländern, den Ministerien und den jeweiligen ausführenden Dienststellen, das die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik als neuen Arbeitgeber für einen ähnlichen Dienstposten vorsieht. Herrn Ing. Streili wird für seine geleistete Arbeit an dieser Stelle gedankt.

1995 wurde nun endgültig der Kaufvertrag zwischen Tomasek/Mühlthaler und Sonnblick-Verein für das Grundstück Talstation Seilbahn von Herrn Rechtsanwalt Dr. W. Stolarz, Hollabrunn, kostengünstig für den Sonnblick-Verein, zu Ende gebracht. Der Sonnblick-Verein dankt Herrn Dr. Stolarz herzlich für seine sechsjährigen (!) Bemühungen!

Die Abwassergenossenschaft Kolm-Saigurn wurde gegründet und auch von den Behörden genehmigt. Der Sonnblick-Verein ist in dieser Abwassergenossenschaft Mitglied. Derzeit laufen diverse Planungen zur Realisierung der Abwasserbeseitigung.

Eine ähnliche Genossenschaft ist für die Bereitstellung von Trinkwasser im Raum Kolm-Saigurn zufolge behördlicher Aufforderung in Gründung. Auch dabei wird der Sonnblick-Verein zur Sicherstellung von Trinkwasser für das Observatorium und die Talstation Mitglied werden.